

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 551/2013/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 20.08.2013
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-450

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

**Sachverhalt:**

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 20.08.2013 im Verwaltungshaushalt auf 58.498,27 € sowie im Vermögenshaushalt auf 64.862,91 €.

**Finanzierung:**

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 58.498,27 € sowie im Vermögenshaushalt mit 64.862,91 € zu genehmigen.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 20.08.2013)



## Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR	Anordnungs-soll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Stand 20.08.2013</u>	<b>Verwaltungshaushalt</b>						
46400.500000	Gebäudeunterhaltung Kindergarten	5.000,00	8.975,82	3.975,82	0,00	<b>3.975,82</b>	diverse Reparaturarbeiten (Fluchtwegbeleuchtung, Lüftungsanlage, Türschaltung, Dachrinnen u.ä.)
56000.510000	Grundstückspflege Sportanlagen Himmelsberg	53.000,00	69.655,18	16.655,18	0,00	<b>16.655,18</b>	Sanierung und Rasenregeneration Sportplatz Himmelsberg
63000.650000	Geschäftsausgaben Straßen und Wege	4.200,00	12.175,29	7.975,29	0,00	<b>7.975,29</b>	Niederschlagswasserabgabe 2012
77100.550000	Fahrzeughaltung Bauhof	19.000,00	21.810,17	2.810,17	0,00	<b>2.810,17</b>	Haupt- und Abgasuntersuchung für Unimog mit diversen Reparaturen (Windschutzscheibe, Achsfedern, Bremsen u.ä.)
88000.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung allgemeines Grundvermögen	34.172,41	55.708,09	21.535,68	0,00	<b>21.535,68</b>	Gebäudesubstanzerhaltung der alte Schule Klinkerstraße (Sockelsanierung, Regen- und Schmutzwasserleitungen, Pflasterarbeiten, Außenarbeiten u.ä.)
90000.832000	Kreisumlage	1.428.900,00	1.434.446,13	5.546,13	0,00	<b>5.546,13</b>	Durch die endgültig festgesetzten Grund- und Garantiebeiträge für die Schlüsselzuweisung 2013 erhöhen sich die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage bei gleichbleibendem Kreisumlagesatz
	<b>Summe</b>	<b>1.544.272,41</b>	<b>1.602.770,68</b>	<b>58.498,27</b>	<b>0,00</b>	<b>58.498,27</b>	
<b>noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =</b>						<b>58.498,27</b>	

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtragshaushalt) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Vermögenshaushalt</b>						
36010.987000	Investitionszuschüsse Reetdachförderung	5.000,00	8.242,75	3.242,75	0,00	<b>3.242,75</b>	Abwurf von zwei Investitionszuschüssen für die Reetdacherhaltung gemäß Beschluss der GV vom 20.03.2013
56000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen für Sportanlagen	0,00	8.598,22	8.598,22	0,00	<b>8.598,22</b>	Erwerb einer neuen Beregnungsmaschine sowie zwei neuen Fußballtoren für die Sportanlagen
63220.950000	Baukosten Bushaltestellenausbau	0,00	7.741,34	7.741,34	0,00	<b>7.741,34</b>	Kosten für die Umlegung der Bushaltestelle Kirchenstraße/Achtermoor gemäß Beschluss der GV vom 20.12.2012
63230.960000	Baukosten Verbreiterung Teilstück Grothar	0,00	28.839,76	28.839,76	0,00	<b>28.839,76</b>	1. Abschlag für die Verbreiterung der Straße Grothar
67010.950000	Baukosten Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.615,60	19.740,91	9.125,31	0,00	<b>9.125,31</b>	Endabrechnung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung Birkenweg / Klinkerstraße (teilweise)
70000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen Abwasserbeseitigung	0,00	6.102,94	6.102,94	0,00	<b>6.102,94</b>	notwendige Erneuerung der Abwasserpumpe Grothar wegen Schaden; Deckung der Kosten durch Entnahme aus der Abschreibungsrücklage Ortsentwässerung
88140.950000	Herrichtung Heimatmuseum	50.000,00	54.455,34	4.455,34	0,00	<b>4.455,34</b>	Baukosten für die Herrichtung des Heimatmuseums
	<b>Summe</b>	<b>60.615,60</b>	<b>125.478,51</b>	<b>64.862,91</b>	<b>0,00</b>	<b>64.862,91</b>	
<b>noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =</b>						<b>64.862,91</b>	

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 552/2013/MO/HH

Fachteam: Finanzen	Datum: 20.08.2013
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-450

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im I. Halbjahr 2013

**Sachverhalt:**

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2013 belaufen sich insgesamt auf 5.766,89 €

**Finanzierung:**

Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve sowie Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

**Anlagen:**

Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2013

**Information des Bürgermeisters**  
**für das 1. Halbjahr 2013 gemäß § 4 der Haushaltssatzung**  
**Gemeinde Moorrege**

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) €	Anordnungssoll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5			6
	<b>20.08.2013</b>						
02000.650000	Geschäftsausgaben	3.500,00	3.702,86	202,86	0,00	<b>202,86</b>	Bekanntmachungen, Fotos der Gemeindevertretung, Kosten für Sammelausschreibung Strom- und Gas
02000.655000	Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	5.000,00	6.810,76	1.810,76	0,00	<b>1.810,76</b>	Gerichts- u. Anwaltskosten im Rechtsstreit Gemeinde Moorrege ./ azv-Südholstein sowie Erstattungsleistung in Nachlass-angelegenheit
05200.650000	Geschäftsausgaben für Kommunalwahl	1.500,00	1.557,64	57,64	0,00	<b>57,64</b>	Kosten für Kommunalwahl (Stimmzettel, Bekanntmachungen, Wahlbenachrichtigungskarten, Vordrucke, Verpflegung der Wahlvorstände usw.)
13000.712000	Umlage an die Kreisschlauchwäscherei	3.000,00	3.095,18	95,18	0,00	<b>95,18</b>	gestiegene Umlage für die Wartung und Unterhaltung der Atemschutzgeräte
13000.717010	Zuschuß für den Erwerb des Führerscheins für Feuerwehr	2.300,00	2.911,80	611,80	0,00	<b>611,80</b>	Kostenanteil an 2 Führerscheinen für Feuerwehrangehörige

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) €	Anordnungssoll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	Begründung
1	2	3	4	5			6
22520.713000	Schulverbandsumlage	156.000,00	156.285,49	285,49	0,00	<b>285,49</b>	Festsetzung der Schulverbandsumlage 2013 nach Schülerzahlen
55000.700000	Zuschüsse für Übungsleiter	10.400,00	10.620,00	220,00	0,00	<b>220,00</b>	gestiegene Anzahl von Übungsleitern
56000.520000	Gerätekauf und -unterhaltung für Sportanlagen	500,00	578,89	78,89	0,00	<b>78,89</b>	Kostenanteil für neues Kassenhäuschen sowie Kleinmaterial (Sportplatzkreide, Tornetze)
88000.932000	Erwerb von Grundvermögen	10.000,00	10.474,89	474,89	0,00	<b>474,89</b>	Grunderwerb von Flächen am Deichweg
90000.832200	Amtsumlage	513.000,00	514.929,38	1.929,38	0,00	<b>1.929,38</b>	Durch die endgültig festgesetzten Grund- und Garantiebeiträge für die Schlüsselzuweisung 2013 erhöhen sich die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Amtsumlage
	<b>Gesamt</b>	<b>705.200,00</b>	<b>710.966,89</b>	<b>5.766,89</b>	<b>0,00</b>	<b>5.766,89</b>	
<b>Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung =</b>						<b>5.766,89</b>	

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 528/2013/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 29.04.2013
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/750-250

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege

#### Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 03.04.2013 die Abrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit von 1.364,69 € (siehe Anlage) ab.

Der Kirchenkreis hat die wesentlichen Abweichungen bei den Haushaltsstellen erläutert. Ein etwaiges Betriebskostendefizit für den Friedhof Moorrege ist laut Vertrag zwischen der Gemeinde Moorrege und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist umgehend auszugleichen.

In der Kostenstelle Instandhaltung Fahrzeuge entstanden insbesondere durch TÜV, Wartungen, Reparaturen und Kraftstoff für die Fahrzeuge Mehrausgaben von 3.278,76 €. Zudem war in der Kostenstelle Grabnutzungsgebühren eine Mindereinnahme von 6.373,40 € zu verzeichnen. Auch bei den Bestattungs- sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren sind gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung Mindereinnahmen in Höhe von 2.675,00 € bzw. 2.175,30 € eingetreten.

Diesen Mehrausgaben und Mindereinnahmen steht eine um 7.744,40 € geringere Zuführung zu den Rücklagen gegenüber. Des Weiteren entstanden Mehreinnahmen bei der Kostenstelle Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von 4.550,00 €.

Unter Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben verbleibt ein restliches Defizit in Höhe von 1.364,69 €, das von der Gemeinde auszugleichen ist.

#### Finanzierung:

Im Haushalt der Gemeinde Moorrege wurde bei der HHSt. 75000/677000 - Kostenanteil für den kirchlichen Friedhof - ein Betrag in Höhe von 45.400,00 € für den laufenden Zuschuss 2013 bereitgestellt.

Die Übernahme des Defizits verursacht eine Haushaltsüberschreitung, die Rahmen des gemeindlichen Nachtragshaushalts entsprechend darzustellen ist.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt/ Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege des Kirchenkreises Pinneberg zur Kenntnis zu nehmen.

Der Fehlbetrag in Höhe von 1.364,69 € ist mit der nächsten Abschlagszahlung für das laufende Jahr 2013 auszugleichen.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege

# **Jahresrechnung**

**Januar bis Dezember 2012**

**1208033068 Friedhof Moorrege**

Stand: 03.04.13

**Zwischenabschluss Januar bis Dezember 2012**  
**1208033068 Friedhof Moorrege**

3. April 2013  
 slassoued / 10:36:12  
 Seite 2

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2012		
08000 Friedhof, hoheitl. Teil		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	29.626,60	36.000,00	-6.373,40
40120	Bestattungsgebühren	7.325,00	10.000,00	-2.675,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	1.125,00	1.100,00	25,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	4.824,70	7.000,00	-2.175,30
40141	Grabmalgenehmigung	1.092,00	1.400,00	-308,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	5.885,70	6.200,00	-314,30
40153	Erl.Grabpflege USt. Befreit Legate	1.140,37	0,00	1.140,37
40154	Erl.Grabpflege USt. Befreit Stiftungen	1.358,30	0,00	1.358,30
40470	Entgelte für Dienstleistungen	4.550,00	0,00	4.550,00
40800	Erlöse aus Verpachtung	70,00	0,00	70,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	43.230,67	43.940,00	-709,33
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d. Überschuss Vorjahr	709,33	0,00	709,33
49101	Ertr.Auflösg.SoPo Anlageverm. Auflösung AfA	204,55	0,00	204,55
50190	Sonst.Ertr.frühere Geschäftsj.	0,00	0,00	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	3.874,00	3.270,00	604,00
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	0,00	10,00	-10,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	72.314,73	71.600,00	714,73
62100	Arbeitgeberant.Sozialvers.	0,00	1.200,00	-1.200,00
62130	Arb.geb.ant.Soz.vers.p.a.Mit.	0,00	400,00	-400,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	645,44	650,00	-4,56
64400	Bekleidungsgeld Schutz/Dst.kl.	465,56	200,00	265,56
64500	Mitarbeitervertretung	480,00	640,00	-160,00
65240	Abschreib.BGA	148,75	0,00	148,75
65290	Abschreib.GWG	55,80	0,00	55,80
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	4.786,79	3.750,00	1.036,79
70300	Geschäftsaufwand	519,34	300,00	219,34
70400	Kommunikationskosten	0,00	100,00	-100,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	2.043,21	2.000,00	43,21
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	1.331,88	800,00	531,88
71220	Instandhaltung Gebäude	1.435,88	900,00	535,88
71240	Instandhaltung BGA	1.679,75	1.600,00	79,75
71241	Anschaffungskosten BGA Übertr.aus Bilanzkonten	279,00	0,00	279,00

# Zwischenabschluss Januar bis Dezember 2012

1208033068 Friedhof Moorrege

3. April 2013  
 klassoued / 10:36:12  
 Seite 3

Kostenstelle	08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Januar bis Dezember 2012		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	6.278,76	3.000,00	3.278,76
72110	Abfallgebühren	989,48	1.200,00	-210,52
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	580,16	720,00	-139,84
72200	Versicherungen	322,61	330,00	-7,39
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	0,00
74190	Zuf.sonst.Sonderp.m.Finanzd.	0,00	0,00	0,00
75100	Aufw.für Mieten, Pachten etc.	900,00	900,00	0,00
75220	Strom	180,00	180,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	2.571,83	2.810,00	-238,17
83300	Zuführung zu Rücklagen	13.515,60	21.280,00	-7.744,40
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil				
	Erträge:	107.588,05	111.730,00	-4.141,95
	Aufwendungen:	108.952,74	111.730,00	-2.777,26
	<b>Ergebnis:</b>	<b>-1.364,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.364,69</b>

## Erläuterungen zu 08000 Friedhof, hoheitl. Teil

- 40111 Grabnutzungsgebühren/Berechtigungsgebühren  
 30 % davon gehen jährlich in die FU-Rücklage
- 40120 Bestattungsgebühren
- 40130 Friedhofsunterhaltungsgebühren für Folgejahre:  
 Anstelle einer jährlichen Rechnung kann die Friedhofsunterhaltungsgebühr im Falle einer Verlängerung für den Rest der Laufzeit abgelöst werden. Diese Gebühren werden hier vereinnahmt. Die Zuführung an die Unterhaltungsrücklage erfolgt über das Sachkonto 83300, der jährliche Rückfluss von 1/25 wird beim Sachkonto 83100 vereinnahmt.
- 40132 Friedhofsunterhaltungsgebühren für das lfd. Jahr  
 Diese Gebühr entfällt  
 a) für Gräber, deren Nutzungsrecht nach dem 01.04.97 verliehen wird, und  
 b) für Gräber, deren Nutzungsrecht nach dem 01.04.97 verlängert wird, für den Zeitraum der Verlängerung.
- 40141 Grabmalgebühren
- 40150 Grabpflege und Bepflanzung = 4.000 €  
 Erstattungen Grabpflegekosten aus Stiftungen = 400 €  
 Pflegekosten aus Grablegaten = 1.800 €
- 40153 Grabpflegekosten aus Legaten
- 40154 Pflegekosten aus Stiftungen
- 40470 Baggerarbeiten Gemeinde Moorrege  
 Baggermiete und Arbeitszeit
- 40800 Jagdgen.Moorrege
- 45150 Zuschuss der politischen Gemeinde
- 49100 Überschuss Vorjahr übertragen ins Folgejahr
- 49101 AfA-Übertragung aus GuV / Summe aus SK 65210-65290
- 56100 Zinsen  
 Zinsen der Friedhofsunterhaltungsrücklage, RL 5325.02 = 1729 €  
 Zinsen aus Grablegaten, RL 6410.01 = 1298€

# Zwischenabschluss Januar bis Dezember 2012

1208033068 Friedhof Moorrege

	Zinsen für Abschr.RL Iseki-Schlepper, (bis 2022)RL	5325.01 = 143 €
	Zinsen für Abschr.RL Bagger	RL 5323.01 = 101 €
	Zinsen insgesamt =	3270 €
58700	Mahngebühren	
61030	Name Verg.Gruppe wchtl.Std. Jahresbetrag inkl.Soz.vers,	
	Heydorn K6	39 43.500 €
	Ritter, O. K5	19,25 18.900 €
	Heydorn Lisa K3	7,5 6.100 €
	Personalkostenersatz:	
	an Kirchengemeinde Appen für Personalkosten der Verwaltung des Friedhofes, 4 Std. wchtl. =	4.700 € (Helga Gätjens)
62100	AG-Anteil Sozialversicherungen	
62130	AG-Anteil Soz.vericherung privatrechtl.MA	
62200	Berufsgenossenschaft	
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung der Mitarbeiter	
64400	Berufs-/Arbeitskleidung	
	Schutzkleidung	
64500	Kosten der Mitarbeitervertretung	
	pro MA 160 € für 2012	
	lt. Aufstellung Personalabteilung	
65240	Abschreibung der Güter der Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	Wert netto über 1.000 €, darunter sh. GWG	
	Anschaffung sh. Bilanzkonto 06100	
65290	Abschreibung geringwertiger Güter im Wert von netto 150 bis 1000 €	
	Anschaffung sh Bilanzkonto 06400	
69100	Ersatz anteiliger Verwaltungskosten an den Kirchenkreis	
	unter Vorbehalt auf Basis der Rg. 2011, Abr. Ende 2012	
	lt. Entgeltverzeichnis des Kirchenkreises	
70300	Geschäftsaufwand	
	Papier, Porto, Bürobedarf usw	
70400	Telefonkosten Mobiltelefon	
70810	Saat- und Pflanzgut, Mutterboden	
71210	Instandhaltung Grundstücke und Außenanlagen	
	Herrichten der Wege und Reparaturen im Gelände u.a.	
71220	Bauunterhaltungskosten:	
	Unterhaltung Grundstück und Gebäude	
71240	Inventarbeschaffung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	Inventarbeschaffungskosten bis Einzelwert 150 € (Netto) sowie Unterhaltung und Reparatur der Geräte und Ausstattungsgegenstände ( unabhängig vom Anschaffungswert ) z.B. Karre, Schaufeln, Maschinen u.ä.	
71241	Investitionen / Anschaffungen (sh. Bilanzkonten 06100 + 06400)	
	Übertrag von Bilanz in GuV zur Abrechnung des kommunalen Zuschusses	
71250	Haltung von Fahrzeugen:	
	- Iseki-Schlepper: Kfz-St.,Kfz.Versicherung, TÜV, Wartung, Reparaturen	
	- Zeppelin Minibagger: TÜV, Wartung, Reparaturen	
	- John-Deere Rasentrac: TÜV, Wartung, Reparaturen	
	Diesel für die Fahrzeuge	
72110	Müllcontainer	
72140	Wasserbeschaffungskosten	= 500 €
	Vorflutergebühr	= 220 €
72200	Ersatz an Kirchenkreis:	

## Zwischenabschluss Januar bis Dezember 2012

1208033068 Friedhof Moorrege

Umlagesätze fürVversicherungsprämien  
- Gebäude ca 150 qm x 1,7859 € = 267,89 €  
- Inventar pro Anlage = 26,40 €  
- Haftpflicht für 3 Mitarbeiter je 9,4413 € = 28,32 €  
insgesamt ca. = 330 €

75100 Raummiete Mitarbeiterraum ca. 10qm  
an Kirchengemeinde Moorrege-Heist

75220 Stromkosten für Licht- und Elektroheizung an  
Kirchengemeinde Mandant 33069

83100 Rückflüsse, Unterhaltungsrücklage:  
1/25 aus dem Sachkonto 40130 = 50 €  
1/25 aus der FU-RL = 2767 €  
zusammen ca. 2810 €

83300 Zuführung an den Grablegatfonds:  
RL 6410.01 = Zinsen 1300 €  
Zuführung an Abschreibungsrücklage Iseki-Schlepper:  
RL 5325.01 = 4.030 € + Zinsen = 1430 € ( bis 2022)  
(Abschreibung Iseki-Kompakt-Schlepper)  
Zuführung an Abschreibungsrücklage Bagger:  
RL Nr. 5323.01 = 870 €  
( Abschreibung Bagger = 770 € + Zinsen 100 €)  
- Zinsen sh. Sachkonto 56100  
Zuführung Friedhofsunterhaltungsrücklage  
Zinsen für die FU-RL wurden bei Sachkonto 56100 in Höhe von 1730 € verbucht  
bei Sachkonto 40130 FU Folgejahre vereinnahmte 1100 €, diese gehen an dei FU-RL  
Aus Sachkonto 40111 Grabnutzungsgeb. werden 30 % der FU-RL zugeführt = 10.800 €  
Zuführung insgesamt= 21.260 €

Zwischenabschluss Januar bis Dezember 2012  
 1208033068 Friedhof Moorrege

3. April 2013  
 10:36:13  
 slassoved

Kostenstelle	Ergebnis Ist EUR	Ergebnis Soll EUR	Ergebnis Differenz EUR
08000 Friedhof, hoheitl. Teil	-1.364,69	0,00	-1.364,69

Erträge:	107.588,05	111.730,00	-4.141,95
Aufwendungen:	108.952,74	111.730,00	-2.777,26
Ergebnis:	-1.364,69	0,00	-1.364,69

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 534/2013/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 01.07.2013
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	14.08.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege

#### Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2012 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 536.986,92 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 497.678,79 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 39.308,13 Euro ergibt. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 22.5.2013 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Der Überschuss ergibt sich überwiegend aus geringeren Personalkosten (keine Tarifierhöhung in 2012), höhere Einnahmen beim Kostenausgleich und einen nicht mit eingeplantem Betriebskostenzuschuss des Landes für die Krippengruppe.

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Abwasser, Wasser, Gebäudeversicherung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 6.676,69 Euro, sowie 5.796,75 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

#### Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 39.308,13 Euro wurde mit den Raten 2013 verrechnet.

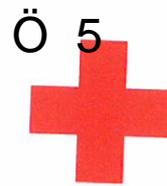
**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung anzuerkennen.

---

(Weinberg)

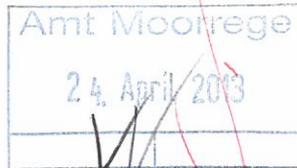
**Anlagen:** Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege  
Frau Gudrun Jabs  
Amtsstraße 12  
  
25436 Moorrege



DRK-Kreisverband  
Pinneberg e.V.

Kindertages-  
einrichtungen

Oberer Ehmschen 53  
25462 Rellingen  
Telefon 04101 5003 -0  
Fax 04101 5003 -300  
www.drk-kreis-pinneberg.de  
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen  
737/721

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner  
Frau Schwarz

Tel. 50 03 -429  
Fax 50 03 -729  
schwarz@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein  
BLZ 230 510 30  
Konto 215 0860  
Konto 213 6802

Vereinsregister-Nr. VR 472  
Registergericht Pinneberg

Rellingen, den 23. April 2013

**DRK-Kindertageseinrichtung Moorrege, Klinkerstraße 8  
Jahresrechnung 2012**

Sehr geehrte Frau Jabs,

mit heutiger Post senden wir Ihnen die Jahresrechnung 2012 für das DRK-  
Kinderhaus in Moorrege.

Die Jahresrechnung weist für die Gemeinde Moorrege im Ergebnis ein  
Guthaben in Höhe von € 39.308,13 aus.

Dieses Ergebnis werden wir in das Rechnungsjahr 2013 übertragen.

Rückfragen zur Jahresrechnung beantwortet Ihnen Frau Moscharski.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Schwarz  
Sachbearbeiterin

Anlage  
Jahresrechnung 2012

1. 39.308,13 EUR angewiesen am 30.4.13  
Hchst 6.4640.71700 Jabs

KSt-Gruppe: 3200 Kinderhaus Moorrege

Kostenart	Bezeichnung	Soll	Ist
		01/2012 - 12/2012	01/2012 - 12/2012
7.1	<b>Personalkosten</b>		
7.1.1	PersKo pädagogisch		
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte	345.000,00-	326.118,29-
7.1.1	PersKoNebenkosten	0,00	0,00
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich	2.000,00-	3.823,27-
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	10.000,00-	9.705,46-
7.1.4	Fachberatung	2.500,00-	2.559,95-
7.2	<b>Sachkosten</b>		
7.2.1	Verwaltungskosten		
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	21.200,00-	20.691,44-
7.2.3	Inventar	7.200,00-	7.687,43-
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	5.700,00-	5.400,48-
	Müllabfuhr, Gebühren	4.000,00-	3.364,71-
7.2.5	Gebäudereinigung	0,00	0,00
7.2.7	Hausapotheke	21.000,00-	18.049,28-
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	200,00-	281,38-
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	7.000,00-	7.182,51-
7.2.9	Sachbedarf Gremien	800,00-	908,32-
7.2.9	Veranstaltungen	0,00	0,00
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	400,00-	407,74-
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	2.500,00-	2.460,47-
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	700,00-	594,29-
7.2.13	Lebensmittel	400,00-	410,17-
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	18.000,00-	20.347,76-
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst	0,00	0,00
7.2.2	Afa Gebäude	50.000,00-	54.568,96-
7.2.2	Afa Inventar	0,00	0,00
	uneinbringliche Forderungen	0,00	0,00
	sonstiges	0,00	177,99-
	Aufwendungen Einzelintegration	0,00	0,00
	<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>513.200,00-</b>	<b>497.678,79-</b>
8.	<b>Finanzierung</b>		
8.1	<b>Elternbeiträge</b>		
	Regelkinder		
	Krippe	124.000,00	92.869,10
	Hort	37.500,00	23.014,50
	Frühdienst	0,00	0,00
	Spätdienst	0,00	4.455,50
	Betreuungsklasse	0,00	5.202,00
	Integration	0,00	0,00
	Sondergruppen	59.000,00	62.293,20
	Gastkinder	0,00	0,00
	Essen Kinder	0,00	0,00
	Getränke	14.500,00	19.565,00
	Aufnahmegebühr	3.500,00	3.080,00
	Essen Personal / Erstattung Personal	0,00	0,00
	<b>Summe Elternbeiträge</b>	<b>238.500,00</b>	<b>217.276,29</b>
8.3	<b>Defizitausgleich Gemeinde I</b>		
	Defizit lfd. Jahr		
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	150.950,00	109.260,00
	Schuldendienst	0,00	0,00
	Sozialermäßigung Kommune	50.000,00	54.568,96
	Essenzuschuß	0,00	1.000,50
8.3	<b>Defizitausgleich Gemeinde II</b>		
	Defizit lfd. Jahr		
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	0,00	0,00
8.3	<b>Kostenausgleich Fremdgemeinden</b>		
	Kostenausgleich Fremdgemeinden	0,00	0,00
8.4	<b>Mitfinanzierung durch Kreis</b>		
	Mitfinanzierung durch Kreis	14.000,00	25.914,18
	Sozialstaffel Regelkinder		
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00	19.169,50
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00	0,00
	Summe Sozialstaffel	0,00	9.547,50
	Kreis Betriebskostenzuschuß	0,00	28.717,00
8.5	<b>Mitfinanzierung durch Land</b>		
	Mitfinanzierung durch Land	2.750,00	16.682,00
	Personalkostenzuschuß	57.000,00	83.500,49
8.6	<b>Sonstiges</b>		
	Sonstiges	0,00	0,00
		0,00	67,50
	<b>Einnahmen Gesamt</b>		
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>513.200,00</b>	<b>536.986,92</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>513.200,00-</b>	<b>497.678,79-</b>
		<b>0,00</b>	<b>39.308,13</b>
	<b>Nachrichtlich</b>		
	Spenden zweckgebunden	0,00	100,00
	Spendenverwendung	0,00	100,00

*Handwritten signature*

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 535/2013/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 01.07.2013
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	14.08.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege

#### Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2012 für den DRK-Waldkindergarten Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 97.558,22 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 97.629,08 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 70,86 Euro ergibt.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Jahresrechnung 2012 des DRK –Waldkindergarten wurde am 22. Mai 2013 von den Rechnungsprüfer stichprobenartig überprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

#### Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 70,86 Euro wurde mit der dritten Rate für das Jahr 2013 an den DRK-Kreisverband gezahlt.

#### Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2012 des DRK-Waldkindergartens anzuerkennen.

---

(Weinberg)

**Anlagen:** Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege  
Frau Gudrun Jabs  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



Rellingen, den 24. April 2013

### **Jahresrechnung 2012, Waldkita Moorrege**

Sehr geehrte Frau Jabs,

wir senden Ihnen die Jahresrechnung 2012 für die Waldkita Moorrege.

Die Jahresrechnung weist im Ergebnis eine Nachforderung für die Gemeinde Moorrege in Höhe von 70,86 € aus, die wir ins Rechnungsjahr 2013 übertragen haben.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A.

I. Moscharski  
Abteilungsleiterin

### **DRK-Kreisverband Pinneberg e.V.**

**Kindertages-  
einrichtungen**

Oberer Ehmschen 53  
25462 Rellingen  
Telefon 04101 5003 -0  
Fax 04101 5003 -300  
www.drk-kreis-pinneberg.de  
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen  
747/7

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner  
Frau Moscharski

Tel. 50 03 -412  
Fax 50 03 -712  
moscharski@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein  
BLZ 230 510 30  
Konto 215 0860  
Konto 213 6802

Vereinsregister-Nr. VR 472  
Registergericht Pinneberg

Kostenstelle: 4710 Kita Waldzauberer(Elementargruppe)

Kostenart Bezeichnung

	Soll	Ist
	01/2012	01/2012
	- 12/2012	- 12/2012
<b>7.1 Personalkosten</b>		
7.1.1 PersKo pädagogisch	75.000,00-	72.604,88-
7.1.1 Praktikanten / ggf. Beschäftigte	0,00	0,00
7.1.1 PersKoNebenkosten	300,00-	1.072,53-
7.1.2 PersKo hauswirtschaftlich	0,00	0,00
7.1.3 Fort- und Weiterbildung	800,00-	838,10-
7.1.4 Fachberatung	200,00-	352,23-
<b>7.2 Sachkosten</b>		
7.2.1 Verwaltungskosten	4.500,00-	4.492,06-
7.2.2 Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	200,00-	82,06-
7.2.3 Inventar	250,00-	263,44-
7.2.4 Strom, Gas, Wasser	0,00	0,00
Müllabfuhr, Gebühren	0,00	0,00
7.2.5 Gebäudereinigung	0,00	0,00
7.2.7 Hausapotheke	50,00-	20,69-
7.2.8 Sachbedarf pädagogisch	850,00-	435,00-
7.2.8 Sachbedarf pflegerisch	0,00	0,00
7.2.9 Sachbedarf Gremien	0,00	0,00
7.2.9 Veranstaltungen	150,00-	240,49-
7.2.10 Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	350,00-	1.295,13-
7.2.11 Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	200,00-	153,40-
7.2.12 Reisekosten/km-Geld	50,00-	105,20-
7.2.13 Lebensmittel	0,00	157,60-
7.2.13 Essenzuschuß Stadt	0,00	0,00
7.2.14 Mieten, Kapitaldienst	0,00	0,00
7.2.2 Afa Gebäude	0,00	0,00
7.2.2 Afa Inventar	0,00	0,00
uneinbringliche Forderungen	0,00	0,00
sonstiges	0,00	0,00
Aufwendungen Einzelintegration	0,00	15.516,27-
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>82.900,00-</b>	<b>97.629,08-</b>
<b>8. Finanzierung</b>		
<b>8.1 Elternbeiträge</b>		
Regelkinder	33.000,00	25.177,50
Krippe	0,00	0,00
Hort	0,00	0,00
Frühdienst	0,00	0,00
Spätdienst	0,00	1.986,00
Betreuungsklasse	0,00	0,00
Integration	0,00	19.686,00
Sondergruppen	0,00	0,00
Gastkinder	0,00	0,00
Essen Kinder	0,00	0,00
Getränke	0,00	0,00
Aufnahmegebühr	0,00	0,00
Essen Personal / Erstattung Personal	0,00	0,00
<b>Summe Elternbeiträge</b>	<b>33.000,00</b>	<b>46.849,50</b>
<b>8.3 Defizitausgleich Gemeinde I</b>		
Defizit lfd. Jahr	31.300,00	12.850,00
Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	18.401,64
Schuldendienst	0,00	0,00
Sozialermäßigung Kommune	0,00	0,00
Essenzuschuß		
<b>8.3 Defizitausgleich Gemeinde II</b>		
Defizit lfd. Jahr	0,00	0,00
Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
Schuldendienst	0,00	0,00
<b>8.3 Kostenausgleich Fremdgemeinden</b>	<b>4.000,00</b>	<b>7.020,00</b>
<b>8.4 Mitfinanzierung durch Kreis</b>		
Sozialstaffel Regelkinder	0,00	1.966,50
Sozialstaffel Hortkinder	0,00	0,00
Sozialstaffel Krippenkinder	0,00	0,00
<b>Summe Sozialstaffel</b>	<b>0,00</b>	<b>1.966,50</b>
<b>Kreis Betriebskostenzuschuß</b>	<b>600,00</b>	<b>470,58</b>
<b>8.5 Mitfinanzierung durch Land</b>		
Personalkostenzuschuß	14.000,00	10.000,00
	0,00	0,00
<b>8.6 Sonstiges</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>82.900,00</b>	<b>97.558,22</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>82.900,00-</b>	<b>97.629,08-</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>70,86-</b>
<b>Nachrichtlich</b>		
Spenden zweckgebunden	0,00	0,00
Spendenverwendung	0,00	0,00

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 542/2013/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 12.07.2013
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	14.08.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### **Jahresrechnung 2012 Ev. Kindergarten St. Michael**

#### **Sachverhalt:**

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Jahresrechnung 2012 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Ergebnisrechnung nach Doppik weist einen Jahresfehlbetrag von 13.262,27 Euro aus.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung am 3.6.2013 überprüfen. Rückfragen der Prüfer wurden ausreichend beantwortet.

Der Fehlbetrag von 13.262,27 Euro kommt bei den Erträgen durch fehlende Elternbeiträge (freie Plätze) und einem niedrigeren Landeszuschuss zustande. Mehrausgaben bei den Instandhaltungskosten für Grundstücke und Außenanlagen wurden durch Minderausgaben amortisiert.

#### **Finanzierung:**

Laut Vertrag mit der Kirchengemeinde sind Nachzahlungen unverzüglich, spätestens bis zum 30.06. des Folgejahres vorzunehmen. Das Defizit in Höhe von 13.262,27 Euro wurde mit der dritten Rate an den Kirchenkreis gezahlt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung anzuerkennen.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2012 ev. Kita Moorrege

Jahresrechnung 2012 - Gesamtbetrachtung 1208033061 Kita Moorrege

11. April 2013

Seite 1

bvenzke

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2011

Zeitraum Spalte 4: Januar-Dezember 2011

Erträge	Ist 2012	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2011
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	5.945,60	6.800,00	5.040,00	6.024,00
40340 Erlöse - Getränke	1.390,00	1.000,00	1.800,00	1.793,20
41600 Erl. Kindertagesst. Elternbeitr.	90.074,00	100.550,00	99.300,00	95.181,50
41780 Sozialstaffel	10.807,50	11.170,00	10.530,00	12.592,50
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	255,50	0,00	500,00	252,00
44220 Zweckg. Zuweisg. v. Kirchenkreis	1.049,22	0,00	0,00	647,64
45130 Zuschüsse der Länder	31.000,00	33.260,00	30.000,00	25.751,77
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	41.614,20	37.350,00	24.900,00	27.049,23
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	6.044,96	2.000,00	2.000,00	7.033,00
45141 Zuschuss Kreis - Betriebskoste	1.690,00	1.680,00	1.680,00	1.690,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	157.323,46	134.140,00	110.300,00	102.951,98
45153 Zusch. Gemeinden Kostenausgleic	0,00	0,00	6.000,00	0,00
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	3.680,00	6.000,00	0,00	8.449,40
46200 Zweckgebundene Spenden	1.336,69	100,00	100,00	600,00
49100 Ertr. Auflösg. SoPo m. Flin. d.	6.802,04	0,00	0,00	36.919,39
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	3.332,50	0,00	0,00	0,00
50110 Erträge Betriebskostenabr.	1.533,03	0,00	0,00	0,00
50519 Ertr. Pers. kst. erstg. (int. Verr)	0,00	0,00	0,00	188,29
50901 Sonstige Einnahmen	500,00	0,00	0,00	0,00
56100 Ertragszinsen Kontokorrent	809,77	0,00	0,00	395,43
83100 Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	419,01

Aufwendungen	Ist 2012	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2011
60100 Verpflegung	3.694,15	3.700,00	2.440,00	4.331,40
60140 Getränkekosten	2.607,07	1.000,00	1.800,00	1.943,71
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	6,20	120,00	120,00	97,44
61030 Pers. aufw. privatr. ang. Mitarb.	219.474,22	216.800,00	187.400,00	207.463,52
61070 Sonst. Pers. aufw. Lohn-u. Geh. ch.	0,00	0,00	1.900,00	0,00
61074 Aufw. f. Aushilfen, n. Stellenplan	177,45	4.450,00	4.600,00	3.437,87
61075 Aufw. f. Fremdpersonal, Zeitarb.	39.201,17	34.380,00	23.480,00	28.977,65
61077 Aufw. f. ehrenamt. Tät. b. 2.100 €	1.972,00	0,00	0,00	3.583,19
61079 Weit. so. Pers. a. Lohn-u. Geh. ch.	1.049,22	0,00	0,00	500,15
61081 Personal - Reinigung	18.816,82	18.500,00	16.750,00	14.644,48
61082 Personal - Küche	0,00	0,00	2.600,00	1.174,69
61084 Personal - Hausmeister	2.301,29	2.000,00	0,00	0,00
62200 Gesetzl. Unf. vers., Berufsgen.	1.184,28	850,00	870,00	769,15
64000 Personalbezogener Sachaufwand	74,40	100,00	100,00	5,00
64500 Mitarbeitervertretung	1.440,00	1.440,00	1.080,00	1.080,00
64600 Aus- und Fortbildung	1.656,80	1.500,00	1.230,00	1.202,80
65290 Abschreib. GWG	98,99	2.500,00	580,00	1.890,03
69100 Aufw. Innerki. Verw. kostenerst.	14.364,00	15.120,00	15.120,00	14.364,00
70210 Lehr- u. Lernmaterial	4.191,40	3.700,00	3.600,00	4.418,22
70230 Veranstaltung	512,89	500,00	300,00	141,35
70300 Geschäftsaufwand	714,54	500,00	300,00	553,18
70320 Bücher, Zeitschriften	292,54	200,00	150,00	219,04
70390 Sonstiger Geschäftsaufwand	0,00	0,00	0,00	147,49
70410 Telefon- und Internetkosten	669,08	700,00	700,00	681,52
70500 Reisekosten	0,00	150,00	150,00	0,00

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2011

Zeitraum Spalte 4: Januar-Dezember 2011

Aufwendungen	Ist 2012	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2011
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	2.349,79	1.500,00	1.350,00	1.301,01
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	1.297,06	0,00	50,00	1.019,01
70950 Mitgliedsbeiträge	420,00	320,00	320,00	368,40
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	76,76	80,00	80,00	80,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	271,77	280,00	280,00	271,77
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	6.681,23	2.370,00	2.370,00	3.748,46
72110 Abfallgebühren	469,55	460,00	460,00	449,96
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	606,75	1.010,00	880,00	880,00
72150 Schornsteinreinigung	0,00	70,00	70,00	70,00
72200 Versicherungen	1.030,00	1.030,00	1.020,00	1.020,00
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	25.888,46	0,00	0,00	6.802,04
75210 Heizung, Brennstoffkosten	4.873,04	8.950,00	6.350,00	6.350,00
75220 Strom	1.720,00	1.420,00	1.420,00	1.955,85
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	1.078,50	0,00	0,00	0,00
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	881,22	930,00	1.290,00	1.288,26
77900 Sonstige Zinsen und ähnl.Aufw.	7.567,12	7.570,00	7.570,00	0,00
78900 Sonst.außerord.Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	7.567,12
83300 Zuführung zu Rücklagen	7.394,99	50,00	370,00	0,00
83310 Zuf. Rückl. Bausondermaßnahmen	0,00	0,00	3.000,00	3.140,58
<b>Gesamt Erträge</b>	<b>365.088,47</b>	<b>334.050,00</b>	<b>292.150,00</b>	<b>327.938,34</b>
<b>Gesamt Aufwendungen</b>	<b>377.104,75</b>	<b>334.050,00</b>	<b>292.150,00</b>	<b>327.938,34</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>377.104,75 €</b>
+ Bilanzkonto 06100 BGA	949,00 €
+ Bilanzkonto 06400 GWG	395,98 €
./. Hhst. 65290.22118 Abschreibungen 2012	-98,99 €
<b>a) abrechnungsfähige Ausgaben</b>	<b>378.350,74 €</b>

<b>Gesamterträge</b>	<b>365.088,47 €</b>
./. Hhst. 45150.22100 kommunaler Anteil	-157.323,46 €
<b>b) abrechnungsfähige Einnahmen</b>	<b>207.765,01 €</b>
Betriebskostenzuschuss	170.585,73 €
./. geleistete Abschlagszahlungen	-157.323,46 €
<b>verbleibt Unterschuss aus Abrechnung 2012</b>	<b>13.262,27 €</b>

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 553/2013/MO/BV

Fachteam: Leitungsteam	Datum: 21.08.2013
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

### **Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011**

**Sachverhalt:**

Die überörtliche Prüfung des Amtes Moorrege, des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg wurde für die Haushaltsjahre 2007 – 2011 durchgeführt. Das Prüfteam bestand aus 3 Personen.

Die Schlussbesprechung, an der alle Bürgermeister und die Vertreter der Amtsverwaltung teilgenommen haben, fand am 22.10.2012 im Amtshaus statt.

Vom GPA wurde der schriftliche Prüfungsbericht für das Amt Moorrege und die amtsangehörigen Gemeinden mit Datum vom 16.04.2013 vorgelegt.

Die von den gemeindlichen Gremien anerkannte Stellungnahme der Verwaltung muss dem GPA bis zum 17.10.2013 vorliegen.

Die durch Prüfungsbemerkungen betroffenen Fachteams haben Teilstellungnahmen erarbeitet. Diese wurden für die Gremien des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden jeweils zu einer Stellungnahme zusammengefasst.

Der Amtsvorsteher und die Bürgermeister haben im Vorwege je eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes, der auf das Amt und die Gemeinden entfällt, erhalten.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

siehe Anlage

**Finanzielle Auswirkungen:**

-

**Beschlussvorschlag:**

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 – 2011 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Moorrege erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Entwurf der Stellungnahme Moorrege zur Ordnungsprüfung 2007 – 2011

## Entwurf

### **Stellungnahme des Amtes Moorrege zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007- 2011**

#### **Gemeinde Moorrege**

##### **Vorbemerkung**

Es sind die Seiten 125 - 136 des Prüfungsberichtes als Anlage beigelegt.

Es ist nach dem Wunsch des GPA lediglich erforderlich, nur zu Beanstandungen (1 Beanstandung für Moorrege) Stellung zu nehmen.

##### **Beanstandung**

###### **S. 133, Textziffer 9.2. Dachsanierung "Alte Schule"**

Im Rahmen der Baumaßnahme "Dachsanierung Alte Schule" wurde u.a. das Gewerk Dachdecker- und Klempnerarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 24.04.2008 statt. Günstigster Bieter war die Firma P. mit einem Angebotspreis von 17.406,95 € inkl. MwSt. Zusätzlich gewährte die Firma 2% Skonto. Der Auftrag wurde jedoch der Firma R. erteilt. Sie war lediglich zweitgünstigster Bieter bei einem Angebotspreis von 17.681,90 €. Begründet wurde die Vergabeentscheidung mit zu erwartendem "rationellen Baubetrieb", da R. auch für die Zimmererarbeiten den Zuschlag erhielt und man dann "nur eine ausführende Firma auf dem Dach" hätte. Diese Vorgehensweise ist nicht vergaberechtskonform. Sofern -wie in diesem Fall- den Bewerbern keine anderen Kriterien als der Preis genannt werden, darf auch nur dieser für die Entscheidungsfindung herangezogen werden.

Den nicht zum Zuge gekommenen Anbietern wurden weder die Bieterinformation gemäß § 10 Abs. 4 MFG noch eine Absage gemäß VOB zugestellt.

Der Vordrucksatz für die Vergabeunterlagen war für EU-weite Vergabeverfahren bestimmt und in diesem Fall nicht richtig.

##### **Stellungnahme**

Die Dachdecker- und Klempnerarbeiten wurden mit der Begründung an den zweitniedrigsten Bieter (+ 274,95 €) gemäß Vergabevorschlag des Architekten gegeben. Dieses Unternehmen führte nach Ausschreibung als wirtschaftlichster Bieter die Zimmererarbeiten aus.

Eine Vergabe an dieses Unternehmen ließ einen rationellen Baubetrieb erwarten, da die Gewerke Zimmerei und Dachdeckerei stark ineinander greifen.

Die Beanstandung hinsichtlich der nicht vergaberechtskonformen Entscheidung wird zukünftig beachtet.

Auch der notwendige Versand der Absageschreiben wird zukünftig beachtet.

Moorrege, den 21. 08. 2013

Amt Moorrege

Der Amtsvorsteher

Im Auftrage



## 9. Gemeinde Moorrege

### 9.1. Haushaltswirtschaft

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen sollen den finanziellen Status der Gemeinde Moorrege im Prüfungszeitraum widerspiegeln. Notwendige Daten werden in dieser oder ähnlicher Form auch bei den anderen Kommunen im Kreisgebiet erhoben. Sofern Auffälligkeiten im Vergleich der Haushaltsjahre oder aufgrund der schon vorliegenden Daten anderer Kommunen aufgetreten sind, so enthält der Bericht jeweils entsprechende Hinweise.

#### 9.1.1. Ergebnisse der Jahresabschlüsse -VwHH-

##### 9.1.1.1. Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen	4.325.944,23	4.232.025,86	4.429.528,30	4.728.925,27	5.115.817,92
Ausgaben	4.325.944,23	4.232.025,86	4.429.528,30	4.728.925,27	5.115.817,92

##### 9.1.1.2. Bereinigte Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
bereinigte Einnahmen des VwHH	4.142.115,17	4.038.758,47	4.197.505,45	4.492.429,79	4.867.694,56
bereinigte Ausgaben des VwHH	1.951.455,46	2.106.939,18	2.235.822,61	2.411.035,55	2.483.533,40
Ausgabensteigerung	7,68%	7,97%	6,12%	7,84%	3,01%
Steigerungsrate lt. jeweiligem HH-Erlass	bis zu 1%	bis zu 1,5%	bis zu 2,5%	bis zu 2%	bis zu 1,5%

## 9.1.2. Kennzahlen des Verwaltungshaushaltes

### 9.1.2.1. Steuerkennzahlen

	2007	2008	2009	2010	2011
Einwohner am 31.03.	4.052	4.028	4.036	4.089	4.095
Gesamtsteueraufkommen ohne Familienleistungsausgleich in €	2.772.779,34	2.658.576,90	2.675.291,22	2.806.323,88	3.307.917,75

### 9.1.2.2. Allgemeine Deckungsmittel

	2007	2008	2009	2010	2011
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in €	3.172.109,92	3.163.667,17	3.317.218,20	3.496.372,86	3.737.632,66
Ant. an den ber. Einnahmen des VwHH	76,58%	78,33%	79,03%	77,83%	76,78%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	782,85	785,42	821,91	855,07	912,73
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in € (bereinigt)	1.782.283,62	1.604.920,99	1.698.557,94	1.882.894,20	2.062.821,76
Ant. an den ber. Einnahmen des VwHH	43,03%	39,74%	40,47%	41,91%	42,38%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	439,85	398,44	420,85	460,48	503,74

### Steuer- und Finanzkraft (Ermittlung nach Finanzausgleichsgesetz FAG)

	2007	2008	2009	2010	2011
Steuerkraft je Einwohner in €	558,79	661,00	680,68	618,94	696,05
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe €	519,28	587,23	598,74	609,34	595,61
Finanzkraft je Einwohner in €	658,39	758,00	789,34	761,47	767,02
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe €	671,38	758,45	782,30	785,51	738,12
Steuerhebesätze					
Grundsteuer A	260	260	260	260	260
Grundsteuer B	260	260	260	260	260
Gewerbsteuer	310	310	310	310	310

Die Steuerkraft hat Ende des Jahres 2006 die Höhe des Landesdurchschnitts erreicht. Die Finanzkraft liegt weiterhin unter dem Landesdurchschnitt.

#### 9.1.3. Darstellung des freien Finanzspielraumes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
freier Finanzspielraum	494.206,84	152.016,67	185.022,96	226.377,77	391.623,24
freier Finanzspielraum je Einwohner	121,97	37,74	45,84	55,36	95,63

Als Nachweis für die dauernde Leistungsfähigkeit wird der freie Finanzspielraum angesehen. Der freie Finanzspielraum der Gemeinde ist seit dem Jahr 2006 wieder positiv. Bei einem mittelfristig positiven Finanzspielraum ist in der Regel davon auszugehen, dass die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit im Einklang stehen. ✓

## 9.1.4. Ergebnisse der Jahresabschlüsse -VmHH-

### 9.1.4.1. Entwicklung des Vermögenshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Solleinnahmen des VmHH	802.151,95	507.305,30	721.237,02	500.880,88	489.943,04
Sollausgaben des VmHH	802.151,95	507.305,30	721.237,02	500.880,88	489.943,04

### 9.1.4.2. Investitionen des Vermögenshaushaltes und deren Finanzierung

#### Investitionen/Investitionsförderung

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögenserwerb	33.096,66	131.559,47	251.523,41	52.254,33	15.903,08
Eigene Baumaßnahmen	619.304,28	297.289,47	261.136,56	288.573,86	136.922,17
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
insgesamt	652.400,94	433.848,94	507.659,97	340.828,19	152.825,25

### Finanzierung der Investitionen

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
fr.Fin.Spielraum= klass.Nettoinvest. Rate	494.206,84	152.016,67	185.022,96	226.377,77	391.623,24
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	4.766,14	191.969,04	110.606,44	-8.376,84
Darlehensrückflüsse	1.193,48	4.379,67	2.795,55	2.801,58	2.807,64
Veräußerungserlöse	115.550,00	89.669,44	16.120,00	11.670,50	3.640,00
Beiträge u.ä.	0,00	972,02	0,00	0,00	0,00
Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagenent- nahme (allgemeine Rücklage)	110.000,00	188.229,53	235.600,00	0,00	0,00
Rücklagenent- nahme (Abschrei- bungsrücklage)	0,00	0,00	0,00	51.020,30	27.238,62
Rücklagenent- nahme (Gebühren- ausgleichsrücklage)	0,00	3.066,17	16.687,72	38.714,48	13.318,36
Zwischensumme	720.950,32	443.099,64	648.195,27	441.191,07	430.251,02
./ Zuführung zum VwHH	0,00	3.066,17	16.687,72	38.714,48	13.318,36
./ Rücklagenzuführu ng (allg. Rücklage)	68.549,38	6.184,53	123.847,58	61.648,40	264.107,41
./ außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierung	652.400,94	433.848,94	507.659,97	340.828,19	152.825,25

#### 9.1.5. Schuldenbetrachtung

##### Soll-Schuldenstand

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Schuldenstand nach dem Rechnungsergebnis	139.995,43	123.446,99	106.896,37	90.343,56	73.788,54

### Ist-Verschuldung

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Stand Ende des vorherigen HH- Jahres	156.212,00	139.665,73	123.117,29	106.566,67	90.013,86
echte Neuver- schuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ordentliche Tilgung	16.546,27	16.548,44	16.550,62	16.552,81	16.555,02
Gesamttilgung ohne Umschuldung	16.546,27	16.548,44	16.550,62	16.552,81	16.555,02
Stand des jeweiligen HH-Jahres	139.665,73	123.117,29	106.566,67	90.013,86	73.458,84
Gesamtverschul- dung je Einwohner	34,47	30,57	26,40	22,01	17,94

Gemäß Schuldenübersicht des Amtes für die Gemeinde Moorrege hatte die Gemeinde am 31.12.2006 Schulden in Höhe von 156.212 €. Der Bericht des GPA wies an dieser Stelle jedoch einen Ist-Schuldenstand in Höhe von 69.430,51 € aus. In der letzten Prüfung war eine sogenannte „Übertilgung“ in Höhe von 88.029,13 € zuzüglich 1,- € (Restbetrag auf einem Sparbuch; siehe letzten Prüfungsbericht, Seite 107) festgestellt worden. Wird der übertilgte Betrag zum Anfangsbestand per 01.01.2007 hinzugerechnet, da in dieser Höhe keine Tilgung stattfand, entsteht ein Schulden-„Mehrbestand“ in Höhe von 1.248,64 €. In dieser Höhe sind Zinszuschüsse für Tilgung verwendet worden. Dieser zusätzlich getilgte Betrag ist vom Schuldenstand abzuziehen. Es verbleibt ein Anfangsschuldenstand von 156.212 €.

#### 9.1.6. Rücklagen

##### 9.1.6.1. Allgemeine Rücklage

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Bestand Ende des vorherigen Hj.	935.505,81	894.055,19	712.010,19	600.257,77	661.906,17
Entnahme	110.000,00	188.229,53	235.600,00	0,00	0,00
Zuführung	68.549,38	6.184,53	123.847,58	61.648,40	264.107,41
Stand des jew. Haushaltsjahres	894.055,19	712.010,19	600.257,77	661.906,17	926.013,58

Der Bestand der allgemeinen Rücklage lt. dem letzten Bericht des GPA belief sich zum 31.12.2006 auf 935.505,81 €. Der Anfangsbestand der Rücklagenkontrolle des Amtes für die Gemeinde Moorrege wies zum 01.01.2007 hingegen 913.402,91 € aus. Die Differenz in Höhe von

22.102,90 € beruht auf der Korrektur von zwei Beträgen aus dem vorherigen Prüfungszeitraum.

Es handelt sich um eine Umbuchung von der Abschreibungsrücklage OE in Höhe von 19.000 € und der Nachbuchung von 3.102,90 € aus dem Sparbuch der Abschreibungsrücklage OE in den Sparbuchbestand der allgemeinen Rücklage.

Entsprechende Gegenbuchungen mussten in der Abschreibungsrücklage erfolgen.

### Sonderrücklagen

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Abschreibungsrücklage OE	297.600,13	337.286,13	376.972,13	365.637,83	378.085,21
Abschreibungsrücklage Kegelbahn	17.982,65	21.433,65	24.884,65	28.335,65	31.786,65
GebührenaussgleichsRL OE und Kegelbahn	82.344,48	83.798,53	80.464,94	41.750,46	28.432,10
Gesamtbestand des jeweiligen Haushaltsjahres	315.582,78	358.719,78	401.856,78	393.973,48	409.871,86

### 9.1.7. Finanzierungssaldo

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gesamteinnahmen	5.128.096,18	4.739.331,16	5.150.765,32	5.229.806,15	5.605.760,96
./. Entnahmen aus Rücklagen	110.000,00	191.295,70	252.287,72	89.734,78	40.556,98
./. Einnahmen aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Einnahmen aus Inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
periodische Einnahmen	5.018.096,18	4.548.035,46	4.898.477,60	5.140.071,37	5.565.203,98
Gesamtausgaben	5.128.096,18	4.739.331,16	5.150.765,32	5.229.806,15	5.605.760,96
./. Zuführung zu Rücklagen	133.534,44	53.841,75	180.338,71	104.785,40	307.244,41
./. Tilgung von Krediten	16.216,57	16.548,44	16.550,62	16.552,81	16.555,02
./. Rückzahlung Innerer Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Deckung von Fehlbeträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
periodische Ausgaben	4.978.345,17	4.668.940,97	4.953.875,99	5.108.467,94	5.281.961,53
Finanzierungssaldo	39.751,01	-120.905,51	-55.398,39	31.603,43	283.242,45
Finanzierungssaldo je Einwohner	9,81	-30,02	-13,73	7,73	69,17

Die periodischen Einnahmen und Ausgaben sind die um besondere Finanzierungsvorgänge bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Im Idealfall können die periodischen Ausgaben durch die periodischen Einnahmen gedeckt werden.

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Moorrege im Prüfungszeitraum ist positiv. Zu einer geringen Verschuldung kommen hohe Rücklagenbestände und auch ein zunehmend positiver Finanzierungssaldo. Der negative Finanzierungssaldo in den Jahren 2008 und 2009 war auf hohe Rücklagenentnahmen zurück zu führen. ✓

### 9.2. Dachsanierung „Alte Schule“

Im Rahmen der Baumaßnahme „Dachsanierung Alte Schule“ wurde u.a. das Gewerk Dachdecker- und Klempnerarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 24.04.2008 statt. Günstigster Bieter war die Firma P. mit einem Angebotspreis von 17.406,95 € inkl. MwSt. Zusätzlich gewährte die Firma 2% Skonto.

Der Auftrag wurde jedoch der Firma R. erteilt. Sie war lediglich zweitgünstigster Bieter bei einem Angebotspreis von 17.681,90 €. Begründet wurde die Vergabeentscheidung mit zu erwartendem „rationellen Baubetrieb“, da R. auch für die Zimmererarbeiten den Zuschlag erhielt und man dann „nur eine ausführende Firma auf dem Dach“ hätte. Diese Vorgehensweise ist nicht vergaberechtskonform. Sofern –wie in diesem Fall- den Bewerbern keine anderen Kriterien als der Preis genannt werden, darf auch nur dieser für die Entscheidungsfindung herangezogen werden.

FT 7  
Beanstandung

Den nicht zum Zuge gekommenen Anbietern wurden weder die Bieterinformation gemäß § 10 Abs. 4 MFG noch eine Absage gemäß VOB zugestellt.

Der Vordrucksatz für die Vergabeunterlagen war für EU-weite Vergabeverfahren bestimmt und in diesem Fall nicht richtig.

### 9.3. Kostendeckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen

#### 9.3.1. Vorfluter

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeckungsgrad in %
2007	11.232,51	12.033,95	-801,44	93,3
2008	11.305,64	11.390,51	-84,87	99,3
2009	11.448,84	11.724,23	-275,39	97,7
2010	11.632,40	11.793,23	-160,83	98,6
2011	11.849,80	11.849,80	0,00	100,0

#### 9.3.2. Abwasser

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeckungsgrad in %
2007	364.198,56	364.198,56	0,00	100,0
2008	357.789,62	357.789,62	0,00	100,0
2009	360.503,94	360.503,94	0,00	100,0
2010	394.821,12	394.821,12	0,00	100,0
2011	398.253,34	398.253,34	0,00	100,0

### 9.3.3. Sport- und Freizeitzentrum An'n Himmelsberg

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeck- ungsgrad in %
2007	30.293,97	32.194,13	- 1.900,16	94,1
2008	29.124,10	27.023,20	2.100,90	107,8
2009	21.685,83	24.898,67	-3.212,84	87,1
2010	29.274,15	113.445,86	-84.171,71	25,8
2011	43.897,62	40.766,80	3.130,82	107,7

### 9.3.4. Bauhof

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeck- ungsgrad in %
2007	107.772,81	122.811,68	-15.038,87	87,75
2008	131.455,24	124.131,74	7.323,50	105,90
2009	147.565,40	139.195,15	8.370,25	106,01
2010	143.701,02	137.564,44	6.136,58	104,46
2011	142.080,85	146.053,28	-3.972,43	97,28

### 9.3.5. Allgemeines Grundvermögen

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeck- ungsgrad in %
2007	58.806,90	53.929,35	4.877,55	109,0
2008	58.819,81	75.512,36	-16.692,55	77,9
2009	57.128,41	68.982,70	-11.854,29	82,8
2010	57.416,25	65.508,65	-8.092,40	87,6
2011	56.332,65	67.314,16	-10.981,51	83,7

### 9.3.6. Grundschule

Moorrege	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen UA21110	75.785,13	90.335,57	85.033,81	91.330,00	119.716,83
Ausgaben UA 21110*	179.312,05	206.673,63	205.111,04	196.594,37	258.529,45
Fehlbedarf	113.726,66	133.426,78	147.567,99	136.688,37	171.511,81
Schüler per Sept. d. J.	175	175	171	166	181
Ausgaben je Schüler	1.024,64	1.180,99	1.199,48	1.184,30	1.428,34
Richtwert gem. § 76 bzw. § 111 SchulG	796,-	1.094,-	1.144,-	1.247,-	1.438,-
bauliche Unterhaltung an der Grundschule aus UA 21110	38.452,56	39.533,80	30.000,00	26.915,02	25.294,16
WBW der Immobilie einschl. Sporthalle	9.013.423,00	9.270.134,00	9.412.752,00	9.697.987,00	10.639.262,00
davon 1,2 %	108.161,08	111.241,61	112.953,02	116.375,84	127.671,14
davon 1 % lt. LRH	90.134,23	92.701,34	94.127,52	96.979,87	106.392,62

Hinweis: der Wiederbeschaffungswert beinhaltet auch den Kindergarten.  
Die Wertsteigerung von 2010 auf 2011 resultiert aus dem Anbau eines  
Kita-Raumes.

\*Ausgaben bereinigt um Schulkostenbeiträge für auswärtige Moorreger  
Schüler (HHSt. 21110-67200)

### 9.3.7. Sportanlagen

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss / Defizit in €	Kostendeck- ungsgrad in %
2007	116.302,43	104.746,50	11.555,93	111,0
2008	117.550,00	132.006,06	-14.456,06	89,0
2009	121.894,58	126.611,58	-4.717,00	96,3
2010	120.655,79	129.023,18	-8.367,39	93,5
2011	124.937,14	133.984,53	-9.047,39	93,2

**9.3.8. Kegelbahn**

	<b>Einnahmen in €</b>	<b>Ausgaben in €</b>	<b>Überschuss / Defizit in €</b>	<b>Kostendeckungsgrad in %</b>
2007	10.700,02	10.700,02	0,00	100,0
2008	9.249,11	9.249,11	0,00	100,0
2009	22.663,86	25.938,86	-3.275,00	87,4
2010	16.695,87	16.695,87	0,00	100,0
2011	8.679,30	8.679,30	0,00	100,0



**Gemeinde Moorrege**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 545/2013/MO/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 06.08.2013
Bearbeiter: Diana Franz	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	19.08.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.09.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	11.09.2013	öffentlich

**Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 21.06.2013 stellt die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung (siehe Anlage) in Höhe von 150 Euro.

Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

**Finanzierung:**

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsplan 2014 bereitgestellt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. 2014 einen Zuschuss in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro zu gewähren.

\_\_\_\_\_  
Weinberg

**Anlagen:**

Antrag der Familienbildung Wedel e.V. vom 21.06.2013





FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeinde Moorrege  
Frau Jabs  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



Wedel, 21.06.2013

### Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Familienbildung Wedel e.V. bietet den Bürgern - insbesondere jungen Familien - ein umfangreiches Kursangebot, das von allen genutzt werden kann.

Finanzielle Situation der Familienbildung Wedel e.V.:

- Die FBS erhält freiwillige Zuschüsse von der Stadt Wedel (33.800 €), dem Kreis (10.000 €), und dem Land Schleswig-Holstein. Die Landesmittel wurden seit 2010 von 24.267 € auf 16.687 € in 2013 reduziert.
- Auch die Stadt Wedel wird aufgrund der schlechten finanziellen Situation ab 2014 den Zuschuss kürzen. Die genaue Höhe steht noch nicht fest. Wir hoffen, dass es nicht mehr als 3.000 € werden.
- Das bedeutet, dass ab 2014 an freiwilligen Zuschüssen 10.580 € fehlen werden.

Problemlösung:

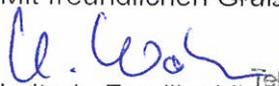
- Ab 2013 wurden Personalstunden gesenkt.
- Ebenfalls ab dem 1. Halbjahr 2013 wurden die Kursgebühren angehoben. Von dieser Maßnahme sind wir nicht überzeugt, weil wir fürchten, die Teilnahme gerade der Familien zu verhindern, die besondere Hilfebedarfe haben.
- Ab 2. Halbjahr 2013 haben wir mit der Pfandbon-Box eine Spenden-Aktion gestartet. Diese Maßnahme ist keine dauerhaft verlässliche Lösung für den Erhalt der Arbeit.

Um auch den Bürgern Ihrer Gemeinde / Ihrer Stadt weiterhin die Teilnahme an unserem Kursangebot zu ermöglichen, bitten wir um eine Beteiligung in Höhe von

150 €.

Unser Verwaltungsprogramm kann statistisch erfassen, wie viele Familien aus der Region unsere Kursangebote belegen. Danach sind 1,5 % unserer Kursteilnehmer Moorreger Bürger. Unsere Bitte ist, diesen Antrag in den zuständigen Ausschüssen zu beraten und unsere Einrichtung in 2014 zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Leiterin Familienbildung Wedel e.V.

  
Rathausplatz 4  
22880 Wedel  
Tel.: 04103-8032980

Die Grundlage der Berechnung bildet die Förderung durch den Kreis Pinneberg (10.000 €). Die statistische Erfassung erfolgte in dem Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012. Hier aufgeführt sind die Gemeinden mit mehr als 1,5 % Anteil an den Kursteilnehmern.

Ort	Anteil der Familien	Förderbetrag / Jahr
Hamburg	7,3 %	730 €
Holm	3,8 %	380 €
Schenefeld	2,1 %	210 €
Moorrege	1,5 %	150 €
Uetersen	1,9 %	190 €

# FBS in Schleswig-Holstein

Stand: 21.06.2013

## Auswertung nach Postleitzahl und Ort, Anzahl Anmeldungen

Seite: 1

KursNr: N1000 - N6999 / im Zeitraum: 01.02.2012 - 14.07.2013 / alle Kurse / mit AußenSt.

Orte	TN-Stunden (mit Kinder)	weiblich	männlich	sonstige	Gesamt	Prozent
20149 Hamburg	4	1	0	0	1	0,03%
20257 Hamburg	23	2	0	0	2	0,06%
22280 Wedel	23	2	0	0	2	0,06%
22303 Hamburg	21	0	1	1	2	0,06%
22547 Hamburg	17	6	0	0	6	0,18%
22549 Hamburg	13	1	0	1	2	0,06%
22559 Hamburg	1.888	65	5	99	169	5,01%
22587 Hamburg	107	4	0	5	9	0,27%
22589 Hamburg	495	11	1	19	31	0,92%
22609 Hamburg	0	1	0	0	1	0,03%
22765 Hamburg	13	1	0	1	2	0,06%
2280 Wedel	3	1	0	0	1	0,03%
22869 Schenefeld	470	48	0	18	66	1,96%
22869 Schenefeld	27	1	0	1	2	0,06%
22873 Wedel	35	3	0	0	3	0,09%
22880 Wedel	25.663	1175	94	1180	2449	72,58%
22880 Wedel0	18	2	0	0	2	0,06%
2536 Moorrege	9	1	0	0	1	0,03%
25402 Heist	23	2	0	1	3	0,09%
25421 Pinneberg	339	18	1	13	32	0,95%
25421 Pinneerg	3	1	0	0	1	0,03%
25436 Groß Nordende	10	1	0	1	2	0,06%
25436 Heidgraben	45	3	0	6	9	0,27%
25436 Moorrege	307	22	3	21	46	1,36%
25436 Morrege	17	2	0	0	2	0,06%
25436 Tornesch	222	18	4	8	30	0,89%
25436 Uetersen	427	48	6	13	67	1,99%
25469 Halstenbek	215	11	7	7	25	0,74%
25474 Hasloh	9	0	0	2	2	0,06%
25482 Appen	258	6	0	6	12	0,36%
25488 Holm	1.109	67	4	62	133	3,94%
25489 Haselau	161	12	0	11	23	0,68%
25489 Haseldorf	468	23	1	32	56	1,66%
25491 Hetlingen	339	16	1	8	25	0,74%
25492 Heist	18	0	0	2	2	0,06%
25492 Heist	291	23	1	15	39	1,16%
25492 Moorrege	21	0	0	2	2	0,06%
2880 Wedel	18	2	0	0	2	0,06%
aus sonstigen Orten	670	41	12	57	110	3,26%
<b>Summe:</b>	<b>33.799</b>	<b>1641</b>	<b>141</b>	<b>1592</b>	<b>3374</b>	<b>100,00%</b>

# FBS in Schleswig-Holstein

Stand: 21.06.2013

## Auswertung nach Postleitzahl und Ort, Anzahl Anmeldungen

Seite: 1

KursNr: O1000 - O6999 / im Zeitraum: 01.07.2012 - 31.01.2013 / alle Kurse / mit AußenSt.

Orte	TN-Stunden (mit Kinder)	weiblich	männlich	sonstige	Gesamt	Prozent
20148 Hamburg	4	2	0	0	2	0,06%
222559 Hamburg	2	1	0	0	1	0,03%
22280 Wedel	28	2	0	0	2	0,06%
22307 Hamburg	4	2	0	0	2	0,06%
22455 Hamburg	13	0	0	1	1	0,03%
22547 Hamburg	54	3	0	1	4	0,13%
22549 Hamburg	79	4	0	3	7	0,23%
22559 Hamburg	59	1	0	1	2	0,06%
22559 Hamburg	1.476	58	1	58	117	3,79%
22587 Hamburg	49	4	0	2	6	0,19%
22589 Hamburg	771	39	0	30	69	2,24%
22761 Hamburg	28	2	0	0	2	0,06%
22767 Hamburg	24	1	0	2	3	0,10%
22869 Schenefeld	601	40	0	27	67	2,17%
22871 Wedel	33	3	0	0	3	0,10%
22873 Wedel	39	3	0	0	3	0,10%
22880 Wedel	27.707	1303	60	946	2309	74,82%
22880 Wedel0	22	2	0	0	2	0,06%
25421 Pinneberg	44	8	0	1	9	0,29%
25422 Moorrege	3	1	0	1	2	0,06%
25436 Uetersen	13	2	0	0	2	0,06%
25436 Haseldorf	48	1	1	0	2	0,06%
25436 Heidgraben	17	2	0	1	3	0,10%
25436 Moorege	3	1	0	0	1	0,03%
25436 Moorrege	325	29	0	13	42	1,36%
25436 Morrege	22	2	0	0	2	0,06%
25436 Tornesch	87	21	0	1	22	0,71%
25436 Uetersen	419	39	3	14	56	1,81%
25469 Halstenbek	59	6	2	2	10	0,32%
25482 Appen	244	4	0	3	7	0,23%
25482 Appen-Etz	5	1	1	0	2	0,06%
25488 Holm	1.147	64	1	46	111	3,60%
25489 Haselau	95	8	0	3	11	0,36%
25489 Haseldorf	371	12	2	19	33	1,07%
25489 Hohenhorst	3	1	0	0	1	0,03%
25491 Hetlingen	368	18	1	9	28	0,91%
25492 Heist	287	19	3	9	31	1,00%
25499 Tangstedt	15	0	0	1	1	0,03%
2880 Wedel	22	2	0	0	2	0,06%
aus sonstigen Orten	862	63	28	15	106	3,43%
<b>Summe:</b>	<b>35.452</b>	<b>1774</b>	<b>103</b>	<b>1209</b>	<b>3086</b>	<b>100,00%</b>